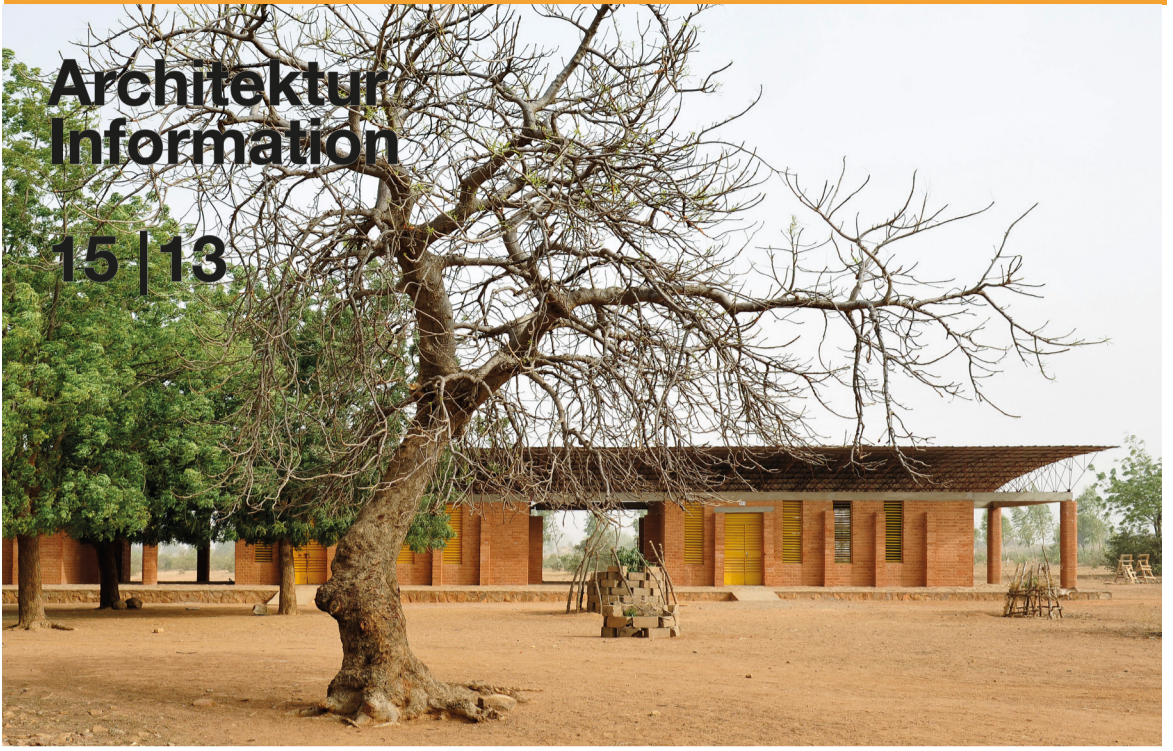


# Architektur Information

## 15 | 13



**Montag, 14.10.2013, 19.00 Uhr**

**Lehnbachhaus  
Luisenstraße 33, München**

**Vortrag | Über das Verhältnis von Kunst am Bau und Kunst im öffentlichen Raum**

Kunst am Bau und Kunst im öffentlichen Raum sind Teil unseres Alltagslebens. Was soll und kann diese öffentliche Kunst im Sinne einer „Kunst für alle“ leisten? Was bedeutet „ortsspezifisch“ für Kunst im öffentlichen Raum und in Bezug auf den Bau? Lassen sich partizipative, interventionistische, temporäre und virtuelle künstlerische Ansätze mit den spezifischen Anforderungen von Kunst am Bau verbinden? Und welche Kunst wollen wir nachfolgenden Generationen im öffentlichen Bereich hinterlassen?

[www.lenbachhaus.de](http://www.lenbachhaus.de)

**Dienstag, 15.10.2013, 19.00 Uhr**

**Vorhoelzer Forum  
TU München, 5. OG, Raum 5170  
Arcisstraße 21, München**

**Vortrag | Memory and Invention. Fuensanta Nieto und Enrique Sobejano**

Fuensanta Nieto und Enrique Sobejano sind als Repräsentanten zeitgenössischer spanischer Architektur international unterwegs. Ihre Entwürfe basieren auf einer Ästhetik aus reduzierten, doch zugleich starken Formen und Materialitäten, die an ihrem jeweiligen Ort einen Dialog zwischen Altem und Neuem schaffen. Ihr Ansatz integriert Themen wie Landschaft, Material, Geschichte oder natürliches Licht und manifestiert sich in Museen, Konzert- und Kongresshallen.

[www.architekturгалerie-muenchen.de](http://www.architekturгалerie-muenchen.de)

**Dienstag, 15.10.2013, 19.30 Uhr**

**Gasteig, Blackbox  
Rosenheimerstraße 5, München**

**Vortrag | Die unerträgliche Leichtigkeit des Designs – wie Gestaltung das Leben einfacher machen kann**

Klarheit statt Firlefanz, Langlebigkeit statt Geschwindigkeit, Gebrauchsästhetik statt Oberflächenoptik ... und: Um wen geht's hier eigentlich? Die Gestaltungswelten von Fritz Frenkler, einem der anerkanntesten Industriedesigner Deutschlands, drehen sich um so vieles – und teilen sich letztlich doch ein Zentrum: die, für die gestaltet wird: »Design muss leisten, das Leben einfacher zu machen, und zwar in der Gesamtbetrachtung.«

Mit anschließender Diskussionsrunde.

Eintritt: 9 EUR

[www.gasteig.de](http://www.gasteig.de)

**Donnerstag, 17.10.2013, 18.00 Uhr**

**Architekturmuseum der TU München in der Pinakothek der Moderne  
Barerstraße 40, München**

**Vortrag | Diébédo Francis Kéré: „Bridging the Gap“ und Farrokh Derakhshani : „The Aga Khan Awards for Architecture: Challenges and Solutions“**

Kéré ist wohl einer der international bekanntesten Architekten Afrikas, der vor allem in seinem Heimatland eine sozial engagierte Architektur baut. Bereits für sein erstes Projekt, eine Schule in seiner Heimatstadt Gando, erhielt er den renommierten Aga Khan Award for Architecture. Er wird dem Münchner Publikum seine Arbeit in Burkina Faso vorstellen und über die Erfahrungen berichten, die er mit der ganzen Dorfgemeinschaft bei dem Bau des neuen Bildungszentrums sammeln konnte. Farrokh Derakhshani ist Direktor des Aga Khan Award for Architecture, der seit 1980 alle drei Jahre Architektur- und Restaurierungsprojekte auszeichnet, die sich auf das Gemeinwohl konzentrieren.

Vortrag in englischer Sprache.

Begleitende Vortragsreihe zur Ausstellung „Afritecture“ des Architekturmuseums der TU München.

[www.ar.tum.de](http://www.ar.tum.de)

**Donnerstag, 17.10.2013, 18:00 Uhr**

**Zentralinstitut für Kunstgeschichte  
Katharina-von-Bora-Straße 10, München**

**Führung | NSDAP-Parteizentrum**

Das Zentralinstitut für Kunstgeschichte veranstaltet eine Führung zur Geschichte des NSDAP-Parteizentrums mit einem Rundgang durch die Gebäude Katharina-von-Bora-Straße 10 (ehemals „Verwal-

tungsbau der NSDAP“, Sitz des Zentralinstituts sowie anderer Kulturinstitute) und Arcisstraße 12 (ehemals „Führerbau“, heute Staatliche Hochschule für Musik und Theater). Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung möglich.

[www.zikg.eu](http://www.zikg.eu)

**Donnerstag, 17.10.2013, 20.00 Uhr**

**Gasteig München  
Rosenheimer Straße 5, München**

**Vortrag | Künstlervillen in Frankreich 2: Paul Cézanne (1839–1906) im „Haus des Windes“**

Paul Cézanne, der Wegbereiter der modernen Kunst und des Kubismus, liebte die wunderschöne Gegend um Aix-en-Provence, die ihm Inspiration auf seiner Suche nach „einer Harmonie im Einklang mit der Natur“ war. Hier erwarb sein Vater das Anwesen „Jas de Bouffan“ (Haus des Windes), für dessen Salon Cézanne großformatige Gemälde schuf und im dortigen Atelier an Stillleben arbeitete. Ein Vortrag von Dipl.-Ing. Arch. Ursula Scriba.

[www.gasteig.de](http://www.gasteig.de)

**Mittwoch, 23.10.2013, 20.00 Uhr**

**Haus der Architektur  
Waisenhausstraße 4, München**

**Vortrag | Heimat - Persönliche Formen der Wurzelbildung**

Die vorgefundene Welt umzubauen zur Heimat, wenigstens da und dort, wo es jeweils dringlich erscheint: Das ist kein nostalgisches Projekt, sondern ein sehr modernes. Es wäre für Deutschland, wo derzeit ganze Landstriche und Gemeinden veröden, während in Ballungsräumen Wohn- und Freiraum immer knapper werden, eine enorme Herausforderung. Als Denker des Prinzips Hoffnung war der Tübinger Philosoph Bloch den Theologen zwar letztlich näher als der Architektur, aber seine Perspektive, dass Heimat primär etwas mit Schaffenskraft zu tun habe, mit Arbeit, mit der Realisierung sinnvoller und fantasievoll umgesetzter Ziele, leuchtet unmittelbar ein.

Referenten: Christoph Well (Musiker), Dipl.-Ing. Diébédo Francis Kéré (Architekt), Feridun Zaimoglu (Schriftsteller und Maler)

[www.byak.de](http://www.byak.de)

**Mittwoch, 23.10.2013, 18.15 - 20.00 Uhr**

**Zentralinstitut für Kunstgeschichte  
Katharina-von-Bora-Straße 10, München**

**Kolloquium | Der Münchner Hofgarten**

Zwei Vorträge widmen sich dem Münchner Hofgarten, dessen Umgestaltung im Auftrag von Herzog Maximilian I. vor 400 Jahren begann. Der Schwerpunkt der Vorträge liegt auf dem 16. und 17. Jahrhundert.

[www.zikg.eu](http://www.zikg.eu)

**Donnerstag, 24.10.2013, 17.00 Uhr**

**Bayerisches Wirtschaftsministerium  
Prinzregentenstraße 28, München**

**Veranstaltung | Design Roundtable**

Das Bayerische Wirtschaftsministerium und bayern design lädt zu einem Design Roundtable ein, um aktuelle Tendenzen in der Designwirtschaft aufzuzeigen und Unternehmen neue, innovative Wege der Zusammenarbeit mit Designern zu zeigen. Der Design Roundtable stellt anhand von Beiträgen namhafter Wirtschaftsunternehmen sowie Best Practises neue Wege der Unternehmensentwicklung durch Designstrategien vor und stellt wichtige Fragen: Welche Rolle übernimmt Design heute und zukünftig? Wie reagiert die Designausbildung und Designlehre auf die sich verändernden Anforderungen an Designer? Anmeldung bis 18. Oktober

[www.ar.tum.de](http://www.ar.tum.de)

München | Ausstellungen

**11.10.2013 - 06.01.2014**

**Haus der Kunst  
Prinzregentenstraße 1, München**

**Ausstellung | Richard Artschwager!**

Die bislang umfangreichste Retrospektive des amerikanischen Künstlers Richard Artschwager (1923–2013) zeigt über hundert Skulpturen, Gemälde, Zeichnungen und Editionen. Sie untersucht ein Gesamtwerk, das da nach fragt, wie wir uns visuell und physisch mit der Welt auseinandersetzen. Er verwendete kommerzielle und industrielle Materialien wie

Resopal oder Celotex-Dämmplatten, um die Grenzen zwischen Bild, Skulptur und Gebrauchsgegenstand zu verwischen und unseren Realitätssinn zu verwirren.

Öffnungszeiten: Mo - So 10.00 Uhr - 20.00 Uhr,  
Do 10.00 Uhr - 22.00 Uhr  
www.hausderkunst.de

14.09.2013 - 12.01.2014

**Architekturmuseum der TU München in der Pinakothek der Moderne**  
Barerstraße 40, München

**Ausstellung | AFRITECTURE - Bauen mit der Gemeinschaft**

Die zeitgenössische Architektur in Afrika zeigt im Bereich des sozial engagierten Bauens derzeit viele innovative Ansätze: Ob Schulen, Kindergärten, Marktanlagen, Kliniken, Kulturzentren, Sportanlagen oder Versammlungsräume - es sind gerade öffentliche Bauten und gemeinschaftliche Einrichtungen, an denen sich neue Nutzungs- und Baukonzepte abzeichnen. Neben dem Einsatz aktueller Technologien sind viele der Bauprojekte aus lokalen Materialien entwickelt und greifen vergessene Bautraditionen wieder auf. Durch die Beachtung ökologischer, ökonomischer und sozialer Aspekte entwickelten sich nachhaltige Lösungsansätze, die in der Ausstellung anhand von 28 Projekten aus zehn Ländern Subsahara Afrikas gezeigt werden.

Öffnungszeiten: Di - So 10.00 Uhr - 18.00 Uhr,  
Do 10.00 Uhr - 20.00 Uhr  
www.architekturmuseum.de

14.09.2013 - 05.01.2014

**Die Neue Sammlung - The International Design Museum Munich, in der Pinakothek der Moderne**

Barerstraße 40, München

**Ausstellung | MAROKKANISCHE TEPPICHE UND DIE KUNST DER MODERNE**

Marokkanische Teppiche faszinierten im frühen 20. Jahrhundert Künstler wie Wassily Kandinsky und Le Corbusier. Die Auseinandersetzung mit der islamisch geprägten Kultur Nordafrikas und den Teppichen aus Marokko führt somit zu den Wurzeln für die Kunst der europäischen Avantgarde. Das islamische Verbot figurativer Darstellungen führte bei den Berbern im Maghreb zu radikaler Abstraktion und einem völlig freien, in unseren Augen modern anmutenden Umgang mit Farben und Formen.

Öffnungszeiten: Di - So 10.00 - 18.00 Uhr,  
Do 10.00 - 20.00 Uhr  
www.pinakothek.de

24.10.2013 - 27.10.2013

**PLATFORM3**

Kistlerhofstr. 70 (Haus 60 // 3. Stock), München

**Ausstellung | Dreh und Angel**

Der „Satellit der Plattform im Referat für Arbeit und Wirtschaft“ widmet sich mit seinem zweiten Ausstellungsprojekt der Synthese von Innenarchitektur und Malerei. Gemeinsam haben der Diplomingenieur der Innenarchitektur Benjamin Lange (\*1985) und der Maler Tim Freiwald (\*1986) ein Sitzmöbel entwickelt, welches Raumgestaltung mit malerischem Denken verflocht. Der Betrachter wird angehalten, die bewegbare Holzkonstruktion zu nutzen und zu verstellen, um somit neue Raumordnungen und Kommunikationssituationen zu erschaffen.

Öffnungszeiten: Mo-Fr 10.00 - 19.00 Uhr  
www.platform3.de

25.10.2013 - 23.2.2014

**Münchner Stadtmuseum**

St.-Jakobs-Platz 1, München

**Ausstellung | freedom roads! koloniale straßen- namen - postkoloniale erinnerungskultur**

Europas Stadtlandschaften sind geprägt von Spuren der Kolonialvergangenheit, Straßennamen erinnern bis heute an einst eroberte Gebiete. In den letzten Jahren haben sich zahlreiche Organisationen und Einzelpersonen aus Wissenschaft, Kunst und Politik für die kritische Kommentierung und - in besonderen Fällen - auch für Umbenennungen von Straßen mit Kolonialbezug ausgesprochen. So wurde in München 2006 die Von-Trotha-Straße in Hererostraße umbenannt, und 2009/2010 erhielt das Berliner Gröbenufer den Namen der afrodeutschen Aktivistin und Dichterin May Ayim.

Öffnungszeiten: Di - So 10.00 - 18.00 Uhr  
www.muenchner-stadtmuseum.de

Bild: Wißmannstraße (Hamburg, München)

© Bildcollage: HMJokinen



06.09.2013 - 03.11.2013

**Lothringer13\_Halle**

Lothringer Straße 13, München

**Ausstellung | Double Feature**

Mircea Nicolae beschreibt in seinen Arbeiten die Transformationsprozesse, denen das Leben in Bukarest in den letzten Jahrzehnten unterworfen war. So stehen in seinen Arbeiten etwa die Neugestaltung der Eingangsbereiche kommunaler Wohnblöcke oder der Austausch der traditionellen Verkaufsbuden für Getränke und Zeitungen als Zeichen der Veränderung und der urbanen Anpassung an mitteleuropäische Standards im Zentrum seines Interesses. Der im indischen Bangalore lebende Fotograf Anup Mathew Thomas dagegen scheint zunächst ohne kommentierende Wertung den Status quo der spannungsreichen, durch ökonomische, kulturelle und religiöse Einflüsse geprägten

indischen Gesellschaft abbilden zu wollen.

Öffnungszeiten: Di - So 11.00 - 19.00 Uhr

www.lothringer13.de

Auswärts | Ausstellungen und Veranstaltungen

Donnerstag, 17.10.2013, 19.00 Uhr

**Architektur Galerie Berlin**

Karl-Marx-Allee 96, Berlin

**Vortrag | Architektur Generator Berlin, Carl Zillich im Gespräch mit David Vaner (Partner Tatiana Bilbao S.C.)**

Das Gespräch findet begleitend zur Ausstellung „under construction“ von Tatiana Bilbao S.C statt. Es wird die Zusammenarbeit innerhalb der Architekturwelt und der Bauindustrie thematisiert. Üblicherweise zeichnen Architekten Details, die hauptsächlich ihren eigenen Ansprüchen, den Gesetzen oder den Vorstellungen der Hersteller entsprechen. Wenn der Entwurf dann schließlich gebaut wird, endet für die meisten aber der Dialog mit den Handwerkern. Tatiana Bilbao S.C. sieht gerade in der Kreativität aller am Bau Beteiligten ein enormes Potential, das meist gar nicht genutzt wird. Deshalb richtet das Büro sein Augenmerk auf Lösungen, die das Resultat der Interaktion zwischen verschiedenen Disziplinen sind. Die Architekten glauben daran, dass dies am Ende zu einer eigenständigen und hohen Qualität führe, wenn man sie sich nur richtig zunutze macht.

www.architekturgalerieberlin.de

16.10.2013 - 07.11.2013

**Urania Berlin**

An der Urania 17, Berlin

**Ausstellung | Antike Architektur im Blick**

Seit 40 Jahren erforschen Architekten am Architekturreferat des Deutschen Archäologischen Instituts in Berlin historische Architektur, die bei weltweiten archäologischen Unternehmungen freigelegt wird. In der Zusammenarbeit mit Zeichnern, Graphikern und CAD-Visualisierern entstehen Dokumentationszeichnungen und Rekonstruktionen, die sich über den wissenschaftlichen Wert hinaus auch durch einen hohen gestalterischen Anspruch auszeichnen. Die Ausstellung präsentiert eine Auswahl dieser Arbeiten mit einem besonderen Fokus auf die Antike teilweise erstmals der Öffentlichkeit.

Öffnungszeiten: Mo - Fr 09.00 - 18.00 Uhr  
www.urania.de

03.10.2013 - 12.01.2014

**Deutsches Architekturmuseum Frankfurt**

Schaumainkai 43, Frankfurt am Main

**Ausstellung | INTERFERENZEN \ INTERFÉRENCES. Architektur - Deutschland \ Frankreich 1800-2000**

Die umfangreiche Ausstellung vermittelt erstmals einen Überblick über die architektonischen und städtebaulichen Interaktionen zwischen Frankreich und Deutschland von den Jahren nach der Französischen Revolution und dem Ersten Kaiserreich bis in die Gegenwart und beleuchtet so die deutsch-französische Geschichte anhand von Baukunst und Urbanismus auf neue Art. Besonderes Augenmerk widmet die Schau der wechselseitigen Beeinflussung großer Städte wie Paris und Berlin sowie der Situation von Grenzregionen, deren Gestalt - wie im Falle von Straßburg, Metz, dem Rheinland und dem Saarland - durch Annexion und Besetzung nachhaltig geprägt wurde.

Öffnungszeiten: Di, Do bis Sa 11.00 - 18.00 Uhr,  
So 11.00 - 19.00 Uhr, Mi 11.00 - 20.00 Uhr

www.dam-online.de

Vorankündigungen

Donnerstag, 31.10.2013, 18.00 Uhr

**Architekturmuseum der TU München in der**

**Pinakothek der Moderne**

**Ernst-von-Siemens-Auditorium**

Barerstraße 40, München

**Vortrag | DIE LEHMARCHITEKTUR DER DOGON IN MALI**

Schon seit seiner Promotion setzt sich Lauber mit dem Thema des klimagerechten Bauens auseinander. Neben zahlreichen Publikationen erschien 1998 das Buch »Architektur der Dogon. Traditioneller Lehmbau in Mali«, das 2011 im Hatje Cantz Verlag als Neuauflage erschien. Die Publikation widmet sich einer der letzten Regionen Afrikas, in der die Tradition noch immer tief in der Gesellschaft, Religion und Kultur verankert ist. Die Mitte des letzten Jahrhunderts entstandene Lehmarchitektur der Dogon hat sich erstaunlicherweise bis heute gut erhalten. Daher wird Lauber gerade an diesem Phänomen die Frage erörtern, ob der Rückgriff auf alte Bauverfahren eine vorbildliche Hilfestellung für die Zukunft leisten kann. Kann die traditionelle anonyme Architektur also bei der Entwicklung einer neuen klimagerechten und menschenwürdigen Architektur helfen?

Begleitende Vortragsreihe zur Ausstellung „Afritecture“ des Architekturmuseums der TU München.  
www.ar.tum.de

Titelbild: Grundschule in Gando Burkina Faso

© Erik-Jan Ouwerkerk

Herausgegeben von

Fakultät für Architektur und Architekturmuseum der

Technischen Universität München

Arcisstraße 21 | 80333 München | Tel 089 28922493

www.architekturmuseum.de | www.ar.tum.de

Kontakt: ai[at]ar.tum.de | Redaktion: Melissa Schmiedel

Nächster Erscheinungstermin: 28.10.2013

Redaktionsschluss: 16.10.2013

Die Texte sind den Pressemitteilungen

der Veranstalter entnommen.

Gerne können Sie die »Architektur Information« in

gedruckter Version für einen Unkostenbeitrag von 25 €

auch abonnieren. Bitte schreiben Sie an ai[at]ar.tum.de